



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung vom
10.12.2013

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Peter Mönning

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. WasserBurgenWelt: Auslobung landschaftsarchitektonischer Wettbewerb
Vorlage: FB 3/885/2013
2. BPlan "Höckenkamp-Süd", 1. Änderung
Vorlage: FB 3/851/2013
3. Landesentwicklungsplan: städtische Stellungnahme zum Entwurf
Vorlage: FB 3/879/2013
4. Bebauungsplan "Ascheberger Str. / Baumschulenweg" - 6.Änderung
Vorlage: FB 3/899/2013
5. FNP-Änderung im Bereich "Ascheberger Straße / Baumschulenweg"
Vorlage: FB 3/900/2013
6. Berichte
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Berichte
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) WasserBurgenWelt: Auslobung landschaftsarchitektonischer Wettbewerb
Vorlage: FB 3/885/2013**

Der Vorsitzende Herr Mönning begrüßt Herrn Welters vom Büro Post und Welters, Architekten und Stadtplaner GmbH.

Herr Welters stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 1_P+W Präsentation_(Folie 4 fehlerhaft)) die Voraussetzungen und Grundzüge für den landschaftsarchitektonischen Wettbewerb vor.

Stv Schäfer hinterfragt die Folie 4 der Präsentation, da die Grenzen des Wettbewerbsgebietes in der Präsentation von der Darstellung in der Sitzungsvorlage abweicht.

Herr Welters bittet um Entschuldigung des Darstellungsfehlers. Die überarbeitete Version wird der Niederschrift als Anlage beigefügt (siehe Anlage 2_P+W Präsentation_(Folie 4 überarbeitet)).

Stv Schäfer hinterfragt, nach welchen Kriterien die beteiligten Büros ausgewählt worden sind.

Herr Welters teilt mit, dass sich über 60 Büros aus ganz Deutschland beworben haben. Es war im Vorfeld vereinbart worden, dass 10 Büros ausgewählt werden. Von diesen 10 wurden 7 ausgelost und die restlichen 3 wurden zugeladen. Für die ersten 3 prämierten Büros ist ein Preisgeld von insgesamt 35.000 Euro vorgesehen.

Stv Schäfer möchte wissen, ob man an den Wettbewerbssieger gebunden ist.

Herr Welters teilt mit, dass bei einer Realisierung des Vorhabens eines der ersten 3 Büros zu beauftragen ist, es muss aber nicht zwingend der Erstplatzierte sein. Im Rahmen des Wettbewerbes können weitere Abstimmungen auch in Hinblick auf die Kosten erfolgen.

Stv Kehl hinterfragt die detailliertere Umgrenzung des Wettbewerbgebietes.
Herr Welters teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine parzellenscharfe Abgrenzung schwierig ist.

Stv Kehl hinterfragt, ob dieses Projekt im Hinblick auf die Kosten wirklich realisiert werden kann.

Herr Borgmann macht darauf aufmerksam, dass eine Umsetzung des Projektes von der finanziellen Machbarkeit abhängig ist. Ein Nein würde in der Konsequenz dazu führen, dass das Gesamtprojekt, welches in Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld entstehen soll, gefährdet ist und auch keine Rückgabe der erbrachten finanziellen Vorleistungen erfolgt.

SkB Voss-Uhlenbrock teilt mit, dass er das Projekt aus seiner Sicht als große Chance für die Stadt Lüdinghausen sieht, und hinterfragt, ob der Auslobungstext noch überarbeitet wird.
Herr Herrmann bestätigt dieses. Sobald der Auslobungstext erarbeitet ist, wird den Fraktionsvorsitzenden ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Aus Sicht des SkB Voss-Uhlenbrock soll eine Entscheidung vordringlich bürgernah gefällt werden, es sollten nicht nur die Kosten im Vordergrund stehen.

SkB Schlütermann steht dem Projekt ebenfalls positiv gegenüber und sieht es als Chance, die genutzt werden sollte. Man könne von großem Glück reden, dass Lüdinghausen ausgewählt wurde, denn nur über solche Maßnahmen können städtebauförderliche Mittel in Anspruch genommen werden. Des weiteren hinterfragt er, ob im Wettbewerb schon die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung besteht.

Herr Welters weist darauf hin, dass dies nicht möglich ist, aber dass nach Abschluss des Wettbewerbes eine Bürgerbeteiligung erfolgen soll. Es wird großer Wert darauf gelegt, nicht nur schöne Bilder zu produzieren, sondern eine alltagstaugliche und bürgerfreundliche Variante zu erarbeiten.

SkB Bölke hinterfragt, welchen Nutzen die Stadt Lüdinghausen davon hat und wie konkret z.B. die Innenstadt oder die Burg Wolfsberg in das Auslobungsverfahren eingebunden wird.

Herr Welters stellt klar, dass es sich um einen freiraumplanerischen Wettbewerb handelt, bei dem es nicht zwingend ist, die beiden genannten Punkte einzubeziehen.

Herr Borgmann merkt hierzu noch an, dass eine Städtebauförderung nur zur Auszahlung kommen kann, wenn eine Verknüpfung zur Innenstadt vorhanden ist. Auch ist es ein vordringliches Anliegen der Stadt, eine Verbindung der Burgen mit der Innenstadt zu erreichen. Mit der Auslobung geht die Stadt derzeit finanziell in Vorleistung, jedoch mit dem Ziel, dass eine Auszahlung von Zuschüssen im Zusammenhang mit der „Regionale 2016“ erfolgt.

Stv Schäfer hinterfragt, welcher der geplanten Vorschläge letztendlich umgesetzt werde und wer die Kosten für Projekte wie Hallenbad, Leistungssporthalle oder Markplatz tragen soll.

Herr Borgmann teilt mit, dass derzeit noch alles offen ist und eine Umsetzung nur in Etappen erfolgen könnte.

Der Vorsitzende Herr Mönning lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Wettbewerbsauslobung zu.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 2) BPlan "Höckenkamp-Süd", 1. Änderung
Vorlage: FB 3/851/2013**

Herr Herrmann erläutert kurz den Inhalt der Sitzungsvorlage.

SkB Voss Uhlenbrock hinterfragt, ob eine Änderung nicht unfair gegenüber der Antragsteller ist, die auf die alten Vorgaben vertraut haben. Aus seiner Sicht wird die städtebauliche Ordnung durch die geplanten Änderungen gestört.

Aus Sicht des Stv Wischnewski werden die verschiedentlichen Ausführungen und Bauweisen von Gebäuden von jedem anders empfunden, so dass man nicht jedem gerecht werden kann. Des weitern hinterfragt er ebenfalls den Vertrauensschutz der Antragsteller.

Herr Herrmann weist darauf hin, dass durch die Festsetzung von Grund- und Geschossflächenzahlen sowie die Festsetzungen der überbaubaren Fläche weiterhin die städtebauliche Ordnung eingehalten wird.

Stv Suttrup hinterfragt, ob das Flachdach auch für II-geschossige Gebäudeteile gelten soll. Herr Herrmann teilt mit, dass die Änderung nur für I-geschossige, rückwärtige Gebäudeteile geplant ist.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den in der Sitzungsvorlage aufgeführten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Höckenkamp-Süd“ soll ein Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB eingeleitet werden. Für dieses Verfahren wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Änderungsentwurfes mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen. Sofern keine Anregungen auch von den zu beteiligenden Trägern öffentlicher Belange vorgetragen werden, wird dem Rat empfohlen, die 1. Änderung des Bebauungsplans „Höckenkamp-Süd“ gem. § 10 BauGB als Satzung und die Begründung zur Änderung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**TOP 3) Landesentwicklungsplan: städtische Stellungnahme zum Entwurf
Vorlage: FB 3/879/2013**

Der Ausschussvorsitzende Herr Mönning merkt an, dass es für Ihn vorstellbar ist, diesen Tagesordnungspunkt zur endgültigen Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 17.12.2013 aufzunehmen.

Der Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt, die Abstimmung darüber erfolgt bei der endgültigen Beschlussfassung.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die einzelnen Punkte abstimmen.

2-2 Grundsatz Daseinsvorsorge

Herr Stv. Dr. Wald nimmt an dieser Abstimmung auf Grund der Befangenheitsproblematik nicht teil.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

**3-2 Grundsatz Bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche i.V.m
Anhang 2: Liste der landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereiche**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6.1-1 Ziel Ausrichtung der Siedlungsentwicklung

SkB Tewes beantragt, bei diesem Punkt die Stellungnahme der Stadt Lüdinghausen um die beiden folgend aufgeführten Absätze zu kürzen:

Das in diesem Zusammenhang ebenfalls erwähnte - vermeintlich von den Gemeinden durchzuführende – Siedlungsflächenmonitoring.....

Die Vorgabe, nur bedarfsgerecht Bauland zu entwickeln ist a) eine bereits im BauGB manifestierte Handlungsmaxime.....

Die Ausschussmitglieder diskutieren den Antrag.

Im Anschluss daran fasst Herr Mönning den Inhalt der Diskussion zusammen und lässt darüber Abstimmen, ob der vorgeschlagene komplette Antworttext der Sitzungsvorlage beibehalten werden soll.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

Im Anschluss daran lässt der Ausschussvorsitzende abschließend über diesen Punkt abstimmen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

6.1-2 Ziel Rücknahme von Siedlungsflächenreserven

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

1 Ausschussmitglied hat trotz Anwesenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

6.1-3 Grundsatz Leitbild "dezentrale Konzentration"

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6.1-6 Ziel Vorrang der Innenentwicklung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

1 Ausschussmitglied hat trotz Anwesenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

1 Ausschussmitglied war zur Abstimmung nicht im Raum anwesend.

6.1-8 Grundsatz Wiedernutzung von Brachflächen

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

6.1-10 Ziel Flächentausch

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

8.1-3 Ziel Verkehrs-Trassen

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

8.1-6 Ziel Landes- bzw. regionalbedeutsame Flughäfen

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

8.1-9 Ziel Landesbedeutsame Häfen und Wasserstraßen

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

8.1-11 Ziel Schienennetz

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

10.2-2 Ziel Vorranggebiete für die Windenergienutzung

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	0

Zwischen den einzelnen Abstimmungen wurde parteiübergreifend über die möglichen Auswirkungen der einzelnen Punkte diskutiert. Da bei einzelnen Punkten die Meinungen der Ausschussmitglieder von einander abweichen, wird der Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Herrn Mönning aufgegriffen, diesen Tagesordnungspunkt zur endgültigen Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 17.12.2013 aufzunehmen.

Der Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass der Tagesordnungspunkt zur endgültigen Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 17.12.2013 aufgenommen werden soll und empfiehlt dem Rat, die im Sachverhalt aufgezeigte Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes abzugeben.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

**TOP 4) Bebauungsplan "Ascheberger Str. / Baumschulenweg" - 6.Änderung
Vorlage: FB 3/899/2013**

Herr Mönning stellt den Tagesordnungspunkt kurz vor.

Stv Schäfer teilt mit, dass aus seiner Sicht aus den vorliegenden Angaben nicht klar ersichtlich ist, was der Antragsteller dort genau realisieren möchte. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten über die üblichen Geschäftsöffnungszeiten hinaus lässt vermuten, dass dort evtl. eine neue Festhalle zu erwarten sei.

Herr Herrmann geht bei den Informationen, die aus den vorgelegten Unterlagen hervor gehen, davon aus, dass die neuen Räumlichkeiten nur als Cafe / Bistrosersatz dienen sollen. Eine Regelung zu Öffnungszeiten wird nicht in einem Bebauungsplan-Änderungsverfahren betrachtet, sondern im entsprechenden Baugenehmigungsverfahren.

SkB Tewes vertritt die Meinung, dass hier die Möglichkeit zu einer Sortimenterweiterung von Mitnahmemöbeln gegeben werden sollte. Ein eigenständiges Gebäude, wie es die derzeitige Planung vorsieht, kann er sich an der Stelle aber nicht vorstellen. Er teilt mit, dass aus seiner

Sicht ein Anbau an das bestehende Gebäude passender wäre. Des weitern würde er dieser Änderung nur zustimmen, wenn ein vollständiges Änderungsverfahren durchgeführt wird. Herr Borgmann macht darauf aufmerksam, dass der Inhaber sich durch einen kleinen Anbau für das Cafe/Bistro evtl. selbst die Möglichkeit nimmt, in Zukunft großflächig an das Möbelhaus anzubauen.

Stv. Kehl teilt mit, dass er das Vorhaben grundsätzlich begrüßt, und hinterfragt, ob das Vorhaben im Hinblick auf den Immissionsschutz geprüft wird. Herr Borgmann weist darauf hin, dass diese Prüfung im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens erfolgt.

Stv Herr Wischnewski begrüßt das Vorhaben ebenfalls.

Stv. Grundmann teilt die Meinung des Stv. Tewes, dass die Änderung in einem zweistufigen Verfahren erfolgen soll.

Stv Suttrup spricht sich dafür aus, dass hier ein attraktives Gebäude entstehen müsste, da es sich um einen Eingangsbereich der Stadt Lüdinghausen handelt. Allerdings sollte die Zufahrtssituation im Vorfeld schon geklärt werden.

Stv. Schäfer merkt an, dass aus seiner Sicht nicht mit einem attraktiven Gebäude zu rechnen ist, wenn ein Gebäude wie die Halle der Firma Gedike & Döpfer entsteht.

SkB Schlütermann könnte sich das geplante Vorhaben sehr gut vorstellen, wenn es sich mit Themen wie Immissionsschutz, Klärung der Zufahrtssituation usw. vereinbaren lässt.

Beschluss:

Zur 6. Änderung des Bebauungsplans „Ascheberger Straße / Baumschulenweg“ soll das Vereinfachte Verfahren gem. § 13 BauGB eingeleitet werden. Für dieses Verfahren wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Änderungsentwurfes mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen. Sofern keine Anregungen auch von den zu beteiligenden Trägern öffentlicher Belange vorgetragen werden, wird dem Rat empfohlen, die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Ascheberger Straße / Baumschulenweg" gem. § 10 BauGB als Satzung und die Begründung zur Änderung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	2

2 Ausschussmitglieder haben trotz Anwesenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 5) FNP-Änderung im Bereich "Ascheberger Straße / Baumschulenweg" **Vorlage: FB 3/900/2013**

Herr Mönning erklärt kurz den Zusammenhang zum Tagesordnungspunkt 4.

Stv Spiekermann-Blankertz stellt für die Änderung des FNP den Antrag auf ein vollstufiges Änderungsverfahren.

Der Vorsitzende Herr Mönning lässt über den Antrag abstimmen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	2

Im Anschluss daran lässt Herr Mönning insgesamt über den Beschlussvorschlag des Tagesordnungspunktes abstimmen.

Beschluss:

Zur Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Ascheberger Straße / Baumschulenweg“ soll die landesplanerische Anfrage an die Bezirksregierung gestellt und das Vereinfachte Verfahren gem. § 13 BauGB eingeleitet werden. Für dieses Verfahren wird die öffentliche Auslegung des FNP-Änderungsentwurfes mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen. Sofern keine Anregungen auch von den zu beteiligenden Trägern öffentlicher Belange vorgetragen werden, wird dem Rat empfohlen, den Entwurf zur FNP-Änderung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	2

TOP 6) Berichte

- Fehlanzeige-

TOP 7) Anfragen

Stv Möllmann hinterfragt den Stand der Beschilderung für die Anwohner der Schulze-Delitzsch-Straße (Bereich der fehlenden Brücke) und möchte wissen, ob diese im Haushaltsplan berücksichtigt wurde.

Herr Borgmann teilt mit, dass die Schilder bestellt sind und noch vor Weihnachten aufgestellt werden.

Des weiteren wurde hinterfragt, wie es mit dem Gebäude Mühlenstraße 40 / Ecke Wallgasse weitergehen wird, welches sich offensichtlich in einem baufälligen Zustand befindet und einzustürzen droht.

Herr Borgmann weist darauf hin, dass dies eine Frage für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ist.

Peter Mönning
Vorsitzende/r

Martina Bandler
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 23. Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung

der Stadt Lüdinghausen am 10.12.2013

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Möllmann, Bernhard	
Schlütermann, Christoph	
Schnittker, Alois	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertretung für Herrn Wolfgang Schweer

SPD-Fraktion

Spiekermann-Blankertz, Michael	
Tewes, Bernhard	
Voss-Uhlenbrock, Hubertus	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bölke, Gustav	Vertretung für Herrn Ulrich Fohrmann-Schwerter
Grundmann, Eckart	
Mönning, Peter	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	Vertretung für Herrn Josef Wannigmann
Kehl, Markus	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	Vertretung für Frau Susanne Wischnewski

FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	Vertretung für Frau Rebekka Worok
Schäfer, Gregor	

von der Verwaltung

Bendler, Martina	
Heitkamp, Armin	
Herrmann, Björn Claas	

Gäste

Welters, Hartmut Prof.	
------------------------	--

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schweer, Wolfgang	
Tüns, Dieter	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
----------------------------	--

UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Worok, Rebekka	
----------------	--